

	<p>Objekt:           Zweihenkeltopf</p> <p>Museum:          Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung:       Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 203</p>
--	---

## Beschreibung

Der unverzierte Zweihenkeltopf gehört zu den lokalen Keramikformen des Elb-Havel-Gebietes. Er ist durch seine beiden Bandhenkel charakterisiert, die am Rand ansetzen und bis zur Schulter reichen. Das Gefäß besitzt einen Standboden. Es wurde zusammengesetzt und an wenigen Stellen ergänzt. Der Randabschluss ist abgestrichen.

Zu dem als Urne verwendeten Gefäß gehören zwei Bronze-Schmuckgegenstände: ein unverzierter dünner Armring und eine Rollenkopfnadel.

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 17,3 cm; Dm. Boden 11,9 cm; max. Dm. 22,7 cm; H. 24,1 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,9 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1050-780 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Späte Bronzezeit
- Urne
- Urnenbestattung

## Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin